

# Wenn das Studiolicht auf Reisen geht : was gibt es zu bedenken?

Autor(en): **Rolli, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979705>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## mobilgeneratoren **Wenn das Studioliicht auf Reisen geht – was gibt es zu bedenken?**

Wer viel auf Achse ist und oft on location fotografiert, muss sich neben vielen anderen Details auch um die Stromversorgung kümmern. Oft ist der Weg zur nächsten Steckdose zu weit, wenn's dumm geht, kann nicht einmal die Autobatterie zweckentfremdet werden. Hier springen Akkugeneratoren in die Bresche. Sie können im Studio aufgeladen und dann vor Ort netz-unabhängig betrieben werden. Die Kapazitäten und die technischen Daten der einzelnen Geräte variieren, aber die mobilen Generatoren sind längst nicht mehr nur Helfer in der Not. Sie bieten hohen Bedienkomfort und können mit kleinen Einschränkungen auch im Studio eingesetzt werden. Wichtig ist die Kompatibilität mit vorhandenen Leuchten und Lichtformern. Balcar, Broncolor, Elinchrom, Hensel, Novoflex und Profoto haben Generatoren und Geräte im Programm, die sich an Fotografen wenden, die besonderen Wert auf Unabhängigkeit legen. Wir hatten für unseren Praxistest einen Elinchrom Freestyle zur Verfügung, aber grundsätzlich gelten die gemachten Feststellungen für alle Systeme. Unsere Übungsanlage bestand in einem improvisierten Fashionshooting, Aufnahmen, wie sie oft kurzfristig noch für Prospekte bestellt werden. Der Aufwand sollte möglichst gering gehalten werden. Als Aufnahmeorte fanden sich eine Autoverwertung und ein Fabrikareal, die Genehmigungen zum Fotografieren wurden spontan erteilt. Bei hochsommerlichem Wetter begnügten wir uns mit zwei Leuchten, vorwiegend um gut durch gezeichnete Schatten zu erhalten. Dazu wurden zwei Leuchten mit Standardreflektoren

Blitzgeneratoren, die netzunabhängig betrieben werden können, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Und sie werden technisch immer raffinierter. Grund genug für Fotointern, das Thema aufzugreifen. Wir stellen die wichtigsten Geräte vor.

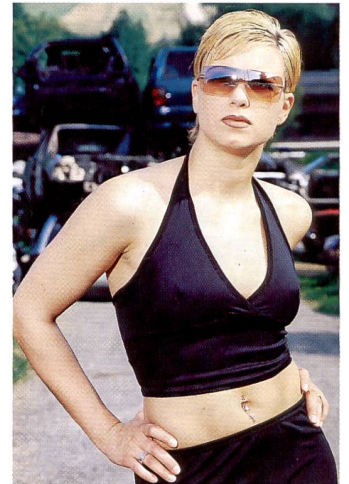


Der Elinchrom Free Style im Einsatz: Unkompliziert in der Bedienung und schnell transportiert. Mobilgeneratoren erleichtern die Arbeit vor Ort. (Fotos: Werner Rolli)

eingesetzt. Das Gerät funktionierte den ganzen Tag über einwandfrei. Das akustische Signal, das die Blitzbereitschaft anzeigt, könnte etwas lauter sein, unsere Location nahe der Autobahn war ganz schön lärmig. In sehr heller Umgebung ist es zudem schwierig, die Leuchtdioden, welche die Bereitschaft anzeigen, zu

sehen. Problemlos lesbar war jedoch die Anzeige für den Regelbereich. Überraschend gut funktionierte auch die drahtlose Auslösung über die eingebaute Photozelle. Für gewisse Aufnahmen hätten wir uns etwas längere Leuchtenkabel gewünscht. Verlängerungen sind aber als Zubehör erhältlich. Die Leistungsverteilung erfolgt sym-

metrisch, deshalb muss die Lichtführung bei zwei Leuchten über den Lichtformer, Filter oder eben den Abstand zwischen Leuchten und Modell geregelt werden. Der Freestyle Generator wiegt lediglich 6 Kilogramm und kann mit einem Traggurt wie



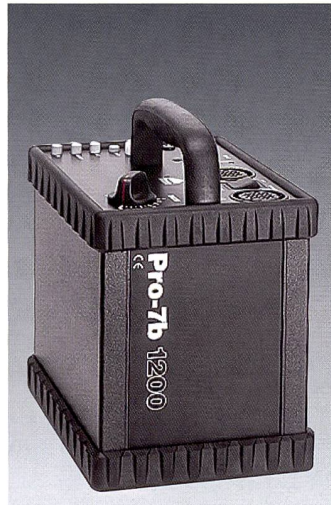
eine Umhängetasche transportiert werden. Der Generator ist einfach zu bedienen, die Bedienelemente liegen alle auf der Oberseite und sind gegen Staub und Feuchtigkeit geschützt. Die Anschlussbuchsen für die Leuchten, das Synchrokabel und der Anschluss für das Ladegerät sind mit Schraubverschlüssen gesichert. Der Akku wird im Gerät

geladen. Das Ladegerät zeigt den Zustand an: Rot während dem Ladevorgang, grün, wenn der Akku geladen ist. Der Akku kann auch ausgetauscht werden, während der leere Akku aufgeladen wird, kann mit dem Ersatzakku weiter fotografiert werden. Um den Akku auszuwechseln schaltet man das Gerät aus und kann dann durch Druck auf zwei Gummidichtungen auf der Seite das Gehäuse anheben und über den neuen



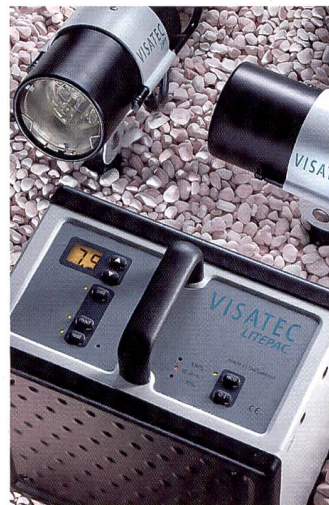
Hensel Party hat «Soft» für bis zu 200 Blitze, symmetrische Leistungsabgabe.

bei Langsamladung nach 11 Sekunden, und wird mit einem akustischen und einem optischen Signal angezeigt. Ausserdem lässt sich eine automatische Abschaltvorrichtung aktivieren, die den Generator ausschaltet, wenn er länger als 5 Minuten nicht in Gebrauch ist. Das Einstelllicht wird per Knopfdruck aktiviert und erlischt je nach Einstellung nach 15 s oder 30 s. Bei Aussenaufnahmen (Tageslicht) ist das Pilotlicht



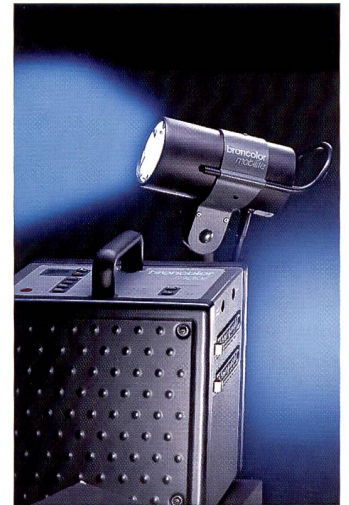
Der schwedische Profoto Pro 7b mit zwei Synchroanschlüssen und umfangreichem Zubehör.

Sie reagiert auf Blitzlicht und auf die Infrarot-Fernsteuerung und ist speziell für den Ausseninsatz sensibilisiert. Ein für Fotografen wichtiges Detail ist die volle Kompatibilität mit allen Elinchrom Reflektoren. Und mit einem Adapterkabel können auch konventionelle Elinchrom Leuchten an den Freestyle angeschlossen werden. Eine kleine Einschränkung muss man dafür in Kauf nehmen: Einstelllicht und Kühlgebläse



Visatec Litepac ist ein preisgünstiges Schweizer Produkt für Einsteiger.

Zubehör sowohl ein Autobatterie Adapter, als auch ein Ladeadapter für den Zigarettenanzünder zur Verfügung. Worin unterscheiden sich die verschiedenen Anbieter? Ein wichtiges Kriterium ist die Anzahl Blitze pro Akkuladung. Hier gibt Profoto für den Pro-7b eine Zahl von 250 Blitzen bei voller Leistung, 500 Blitze bei halber Leistung an. Hensel gibt 100 Blitze bei voller Leistung an, alle anderen Anbieter zwischen 100 und 150 Blitzen,



Der Broncolor Mobilite lässt sich mit Zubehör schnell in ein echtes Studiogerät umwandeln.

Akku stülpen. Leuchten und Synchrokabel sollten bei ausgeschaltetem Generator angeschlossen werden. Auch Reflektoren sollten bei ausgeschaltetem Generator gewechselt werden, die Gefahr besteht sonst, dass, beispielsweise infolge statischer Aufladung, ungewollt abgeblitzt wird (Gefahr von Augenschäden!). Die Leistung lässt sich mit zwei Drucktasten über 5 Blendenwerte in 1/10 Stufen genau regulieren. Auf dem Display wird die eingestellte Leistung angezeigt. Dank der Auto Dump Function muss die überschüssige Leistung nicht abgeblitzt werden. Um den Akku zu schonen, kann dieser per Knopfdruck auf Langsamladung geschaltet werden. Die Blitzbereitschaft ist nach spätestens 6 Sekunden wieder hergestellt,

allerdings nicht sehr wichtig. Im Studio hingegen, erleichtert dieses natürlich die genaue Lichtführung. Die ebenfalls zuschaltbare Photozelle ermöglicht das Auslösen der Blitze ohne Synchrokabel.

funktionieren dann nicht mehr. Wird (mit mehreren Generatoren/Akkus) den ganzen Tag über fotografiert, lässt sich der Freestyle auch an einer Autobatterie aufladen. Dazu steht als optionales

mit Ausnahme von Visatec: 200 Blitze sind bei Schnellaadung, 280 bei Langsamladung vorgesehen. Die Lichtleistung ist bei allen verglichenen Modellen ähnlich und liegt bei 1100 oder 1200 J. Balcar glänzt

## marktübersicht **Akkugeneratogeräte auf einen Blick**

	Balcar	Bron	Elinchrom	Hensel	Novoflex	Profoto	Visatec
Leistung Joules	4800	1200	1100	1200	400	1200	600
Regelbereich Stufen	4	4	5	6	4	7	4
Leuchtzeit	k.A.	1/1100	1/1600	1/980	1/400	1/1400	1/1360s
Blitzfolgezeit	1,8-10 s	1,5-6 s	3-14 s	0,8-5,8	6 s	2,8-0,09 s	1-6,5 s
Blitzanschlüsse	3	2	2	2	2	2	2
Energieverteilung	asymm.	sym.	sym.	sym.	sym.	25/50%	sym.
Blitzkapazität	250	140	140	200	120	250	280
Akku	k.A.	k.A.	12V Blei	12V Blei	Blei	12V Blei	k.A.
Ladezeit	2 h	3 h	3 h	2 h	4 h	5h/2,5h	k.A.
Ladezustandsanzeige	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Fotozelle	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Synchroanschlüsse	1	1	1	1	1	2	1
Systemkompatibel	ja	z.T.	ja	ja	—	ja	z.T.
Masse in cm	16x19x31	23x14x27	19x14x24	21x12x27	56x46x24	24x17x23	235x144x275
Gewicht	9 kg	7 kg	6 kg	6,45 kg	11 kg	11 kg	6 kg
Preis in Fr.	2998.—	2400.—	2060.—	2650.—	1145.—	4990.—	1790.—
Infos	Light+Byte	Sinar Imaging	Profot	Tekno	Perrot Image	GraphicArt	Bron
Telefon	043 311 20 30	01 280 27 27	041 769 10 80	01 491 13 14	032 332 79 79	056 675 70 10	061 485 85 85

# Hörst du die Wünsche der **Cyber-Generation?**



## **FinePix F601 Zoom**

Minimales Taschenformat, kolossales Leistungsspektrum! Mit effektiv 3,1 Mio. Pixeln lassen sich im Modus 2832 x 2128 **über 6 Mio. Bildpunkte** erzielen.

Dank der ultrahohen Lichtempfindlichkeit von **ISO 1600** (im Modus 1280 x 960) bringen selbst Aufnahmen ohne Blitz bei schwierigsten Lichtverhältnissen oder Action-Shots von bewegten Motiven herausragende Resultate.

Attraktiv für engagierte Fotografen sind das optische **3-fach-Super-EBC-Fujinon Zoom-Objektiv** sowie diverse Programmautomatiken. Dazu kommen hyperschnelle **Verarbeitungsgeschwindigkeiten** und raffiniert ausgebaute **Multimediafunktionen**.

Insgesamt ein visionäres High-Tech-Gerät, das keine Wünsche offen lässt ...

 **FUJIFILM**  
so echt wie wirklich

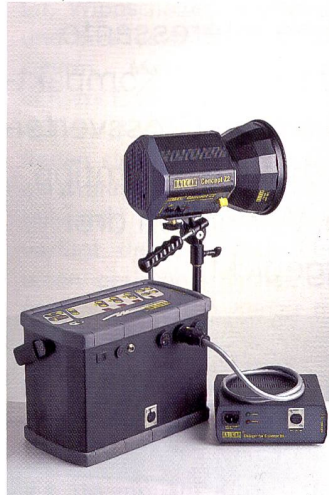
FUJIFILM (Switzerland) AG • Verkaufssekretariat Foto 01 855 50 50  
foto@fujifilm.ch • www.fujifilm.ch

mit der mal 1600 J, (Gesamtleistung 4800 J) weil spezielle, «aktive» Leuchten verwendet werden, Visatec verfügt über 600 J. Alle erwähnten Generatoren verfügen über zwei Anschlüsse für Blitzleuchten, mit Ausnahme des Modells Concept B3 von Balcar. Dieser verfügt über drei Anschlüsse. Die einzelnen Leuchten können individuell reguliert werden. Zusätzlich wird über einen Masterregler die gesamte Leistung reguliert. Die Leistungsabgabe erfolgt bei allen anderen Modellen symmetrisch, mit Ausnahme des Profoto Pro-7b, der zusätzlich die Möglichkeit zur asymmetrischen Leistungsabgabe (25/50%) bietet.

Das Einstelllicht erlischt bei den meisten Modellen nach spätestens 15 bis 30 s, bei Profoto beträgt die maximale Betriebsdauer 60 s. Die Stärke des Einstelllichts liegt je nach Modell zwischen 50 und 100 Watt. Der Stromverbrauch wäre bei Dauerbetrieb zu hoch.

### Leuchten und Lichtwandler formen das Licht

Für Mobilgeneratoren werden spezielle Leuchtenköpfe angeboten. Die meisten Anbieter haben Adapter im Programm, die den Anschluss von Stan-



Balcar Concept B3: drei Leuchtenanschlüsse, Asymmetrie.

dardleuchten ermöglichen. Unter Umständen müssen dabei aber gewisse Einschränkungen in Kauf genommen werden. Mit Ausnahme

von Visatec sind alle Reflektoren mit den Mobbelleuchten kompatibel. Visatec bietet ein spezielles Zubehörprogramm für den Leuchtenkopf Litepac LP1. Die Blitzleistung kann von 4 (Visatec) bis 7 (Profoto)



Novoflex: Fliegt zur Not auch als Handgepäck mit.

Blendenstufen in 1/10 Schritten geregelt werden. Der Akkugenerator Mobil von Broncolor lässt sich mit einem optionalen Studio Booster

zum vollwertigen Studiogerät umrüsten. Für den Hensel Porty gibt es einen Netzeinschub für den Studiobetrieb, Profoto bietet einen speziellen Adapter und Balcar kann mit angeschlossenem Ladegerät betrieben werden.

Neben den hier besprochenen Akkugeneratoren, die für Locationfotografie eine sehr hohe Lichtausbeute bieten, schätzen Reportagefotografen die tragbaren Akkus von Herstellern wie Quantum, Lumedyne oder Bowens. Auf diese werden wir bei anderer Gelegenheit näher eingehen. Auch Akku-Generatoren für 240 Volt Strom sind – speziell für Fotografen konzipiert – im Handel (u.a. von Elinchrom, Richter). Fazit: Wer viel reist, ist mit einem Mobilgenerator bestens bedient. Die Wahl des Produkts dürfte davon abhängen, welche Leuchten und Zubehöre schon im Gerätepark vorhanden sind. Für Einsteiger ist die Ausbaufähigkeit wichtig. *Werner Rolli*

«Der Pro-7b befreit die professionelle Blitzfotografie «on location» vom Netzanschluss, Spannungswandler und Notstromaggregat.»

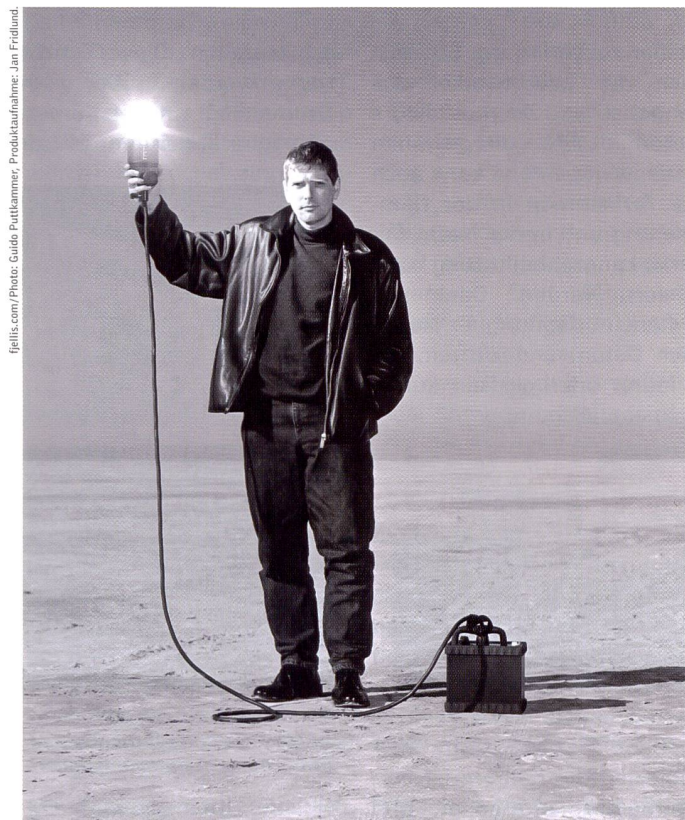
## Unabhängig Profoto Pro-7b.

Der Profoto Pro-7b-Blitzgenerator beweist, dass die Arbeit mit einem netzunabhängigen Gerät kein Kompromiss sein muss: Eine Kapazität von 250 Blitzen bei 1200Ws, der Regelbereich über 7 Blendenstufen, Blitzfolgezeiten von 0,18 bis 3 Sek. und Leuchtzeiten von 1/3000 bis 1/1400 Sek. sind nicht nur für ein Akkugerät erstklassig. Der optionale Netzadapter erhöht die Kapazität bei der Arbeit im Studio. Selbstverständlich ist der Pro-7b vollständig in das Profoto Pro-7-System integriert und erlaubt die Verwendung aller Blitzköpfe und Lichtformer.

Weitere Informationen unter:  
[www.profoto-de.com](http://www.profoto-de.com)



The Light Shaping Company



fjellis.com/Photo: Guido Pruttkammer, Produktaufnahme: Jan Fridlund